

Sozialdemokratische Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag

Dr. Henning Höppner, MdL, Vorsitzender des Arbeitskreises Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

SPD-Landtagsfraktion ♦ Postfach 7121 ♦ 24171 Kiel

An die Vorsitzende
des Bildungsausschusses
Frau Susanne Herold, MdL

An den stv. Vorsitzenden des
Bildungsausschusses
Herrn Hans Müller, MdL

An den Geschäftsführer des
Bildungsausschusses
Herrn Ole Schmidt

Ansprechpartner:

Dr. Henning Höppner,
MdL

☎ 0431/988-1378

Kiel, 30.04.2010

bri-100430-bildausschuss-
uksh-hh-sn-ja-1

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/793**

Tagesordnung des Bildungsausschusses am 06.05.2010

Sehr geehrte Frau Herold, sehr geehrte Herren,

seitens der SPD-Landtagsfraktion bitte ich, die Tagesordnung des Bildungsausschusses am 06. Mai 2010 um das anliegenden Berichtersuchen an die Landesregierung zum UK S-H zu ergänzen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr gez. *Dr. Henning Höppner*

SPD-
Landtagsfraktion
Landeshaus

Düsternbrooker
Weg 70
24105 Kiel

Telefon (Vermittlung) 0431/988-0
Fax- 0431/988-1313
Geschäftsstelle
Fax-Vorsitzender 0431/988-1333
Fax-Pressestelle 0431/988-1308

E-Mail:
info@spd.ltsh.de

Internet:
<http://www.spd.ltsh.de>

Bankverbindung

SEB AG

BLZ 210 101 11

Kto. 10 50 40
43 00

Schleswig-
Holstein

SPD

Vorlage für den Bildungsausschuss am 6. Mai 2010

Personalabbau im Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Namens der SPD-Landtagsfraktion ersuche ich das Wissenschaftsministerium, in der Sitzung des Bildungsausschusses am 6. Mai 2010 über die Pläne des Vorstandes des UK S-H zu Umfang und Form des Personalabbaus und über die Einbeziehung des Aufsichtsrates zu berichten.

Insbesondere bitte ich um Berichterstattung zu folgenden Punkten:

- Existiert ein Konzept zur Reduzierung des Personalstandes am UK S-H?
- Welchen Beratungs- und Beschlussstand hat dieses Konzept (Beschlussfassung im Vorstand, Zustimmung des Aufsichtsrates)?
- In welchem Umfang soll Personal abgebaut werden, um das Ziel eines ausgeglichenen Haushaltsabschlusses zu erreichen?
- In welchen Bereichen des Klinikums sieht die Landesregierung Schwerpunkte eines möglichen Personalabbaus?
- Wie steht die Landesregierung zu Berichten, wonach sogenannte Schwarze Listen hausintern kursieren, die leistungsgeminderte oder „schwierige“ Beschäftigte des UK S-H enthalten, die vorrangig aus dem Arbeitsverhältnis entlassen werden sollen?
- Unterstützt die Landesregierung über ihre Vertreterinnen und Vertreter im Aufsichtsrat ein derartiges Vorgehen?
- Wie soll nach den Vorstellungen der Landesregierung das Überstundenvolumen abgebaut werden, das nach Presseberichten bei fast 30.000 innerhalb eines halben Jahres liegt?

gez. Dr. Henning Höppner